

## Vokabelliste zur Folge 3

Diese Vokabelliste bringt Ihnen eine Auswahl an Wörtern und Redewendungen näher, die Sie im jeweiligen Podcast gehört haben.

### 1. **Minderheit, die; -, -en**

*eine Gruppe von Menschen in einem Staat oder Gebiet, die zahlenmäßig klein ist*

**[Z. 14] Die Sorben sind eine anerkannte Minderheit in Deutschland und der erste Ton der Collage stammte von einem sorbischen Kulturverein aus Rohne in Sachsen.**

### 2. **bilingual**

*zweisprachig*

**[Z. 16] Den zweiten Ton haben wir aus einem Bericht über einen bilingualen Kindergarten, in dem die Kinder schon von früh auf zusätzliche Sprachkompetenz erwerben und Englisch lernen.**

### 3. **Wertschätzung, die; -, -en**

*die Anerkennung*

**[Z. 18] Es gibt viele Geschichten in Deutschland, die eine Wertschätzung von Mehrsprachigkeit erzählen.**

#### 4. **verknüpfen**

*verbinden*

**[Z. 23] Aber es gibt eben auch Geschichten, wie im dritten Ton deutlich zu hören, in denen Mehrsprachigkeit und eine andere Herkunft als negativ empfunden werden und diese Geschichten sind unmittelbar mit der deutschen Integrationsdebatte verknüpft.**

#### 5. **Flüchtlingsunterkunft, die; -; Flüchtlingsunterkünfte**

*z.B. eine Wohnung oder ein Haus, in dem Menschen Schutz finden, die ihr Land z.B. aufgrund von politischen Gründen verlassen mussten*

**[Z. 58] Und dann waren wir etwa ein halbes Jahr in einer Flüchtlingsunterkunft.**

#### 6. **zuweisen**

*wenn z.B. eine Behörde festlegt, was jemand bekommt*

**[Z. 60] Bis wir dann eine Wohnung und so weiter zugewiesen bekommen haben und dann hab ich auch direkt angefangen in der zweiten Klasse mit der Grundschule**

#### 7. **Erstaufnahmeeinrichtung, die; -; -en**

*ein Gebäude, in dem angekommene Asylsuchende für möglichst kurze Zeit aufgenommen werden*

**[Z. 79] In Niedersachsen, dem Bundesland in dem auch Akbulut ankam, gibt es ein Recht auf Betreuungsangebote zur Sprachförderung für Flüchtlingsfamilien aus Erstaufnahmeeinrichtungen.**

**8. Herzrasen, das; -s; ohne Plural**

*wenn das Herz sehr stark schlägt*

**[Z. 89] Dann - ich erinnere mich, dass ich immer so Herzrasen hatte, so in den ersten Monaten, wenn ich mich gemeldet hatte, dass ich bloß nichts Falsches sage und so weiter.**

**9. Migrationshintergrund, der; -es; ohne Plural**

*Kind oder Enkelkind in einer Familie zu sein, in der z.B. ein Elternteil nicht in Deutschland geboren ist*

**[Z. 92] Es hatten halt sehr wenige Kinder einen Migrationshintergrund.**

**10. kognitiv**

*das Denken und Wahrnehmen betreffend*

**[Z. 128] Wenn sie mit mehreren Sprachen aufwachsen, dann sind Sie zum Beispiel vergleichbaren einsprachig Aufgewachsenen voraus, was kognitive Kontrolle angeht.**

**11. umstritten**

*strittig, nicht geklärt, zweifelhaft*

**[Z. 133] So ist es in der deutschen Bildungspolitik umstritten, wie wichtig es ist, auch von staatlicher Seite das Erlernen der Muttersprache beziehungsweise der Muttersprache der Familie zu unterstützen.**

**12. abschaffen**

*etwas aufgeben*

**[Z. 157] Bayern hat 2004 den "Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht" abgeschafft und fördert ihn seitdem nicht mehr.**

13. **Ansehen, das; -s, ohne Plural**

*die Achtung, hohe Meinung*

**[Z. 202] Und obwohl diese Sprachen deutlich häufiger in Deutschland vorkommen als beispielsweise Englisch, genießen Sie nicht das gleiche Ansehen**

14. **minderwertig**

*hier: nicht gleichwertig, sondern schlechter*

**[Z. 207] Das habe ich auch erlebt, sowohl im Berufsleben als auch in der persönlichen Entwicklung, dass halt Türkisch oder Arabisch oder Russisch als minderwertig betrachtet wird.**

15. **Hierarchisierung, die; -; -en**

*das Festlegen einer Rangordnung, eines Rankings*

**[Z. 225] Ich finde es halt schade, weil im Grunde genommen ist das ein Teil der Identität der Kinder und der Jugendlichen und deswegen ist es glaube ich auch psychologisch nicht gut, dann hier quasi eine Art Hierarchisierung vorzunehmen zwischen den Sprachen.**

16. **Merkmal, das; -s; -e**

*ein charakteristisches Zeichen*

**[Z. 241] Es gibt andere Sprachen, die teilweise sehr viel spannender sind aus sprachwissenschaftlicher Sicht, weil sie zum Beispiel besondere Merkmale haben, die das Deutsche nicht hat, wie Türkisch, Arabisch, [...]**

17. **ausschlaggebend**

*entscheidend*

**[Z. 245] Die Sprachen sind für Professorin Dr. Wiese nicht der ausschlaggebende Punkt, sondern die Art einer unterbewussten Vorstellung, wie Deutschland und seine Bürgerinnen und Bürger zu sein haben.**

18. **Erbe, das; -es; ohne Plural**

*kulturelles, geistiges Vermächtnis*

**[Z. 253] Wir haben hier in Deutschland als Erbe der europäischen Nationalstaatenbildung immer noch diese Idee, es müsste sowas wie so eine imaginierte, homogene Nation geben, als Basis dieses Nationalstaates.**

19. **Abstammung, die; -, -en**

*Herkunft*

**[Z. 285] So ein bisschen Richtung Abstammung.**

20. **unter Beschuss stehen**

*aufgrund einer Handlung oder Aussage in der Öffentlichkeit kritisiert werden*

**[Z. 276] Wegen ihrer Mehrsprachigkeit unter Beschuss zu stehen, kennt sie vor allem aus ihrem Leben als Politikerin.**

21. **Bundestag, der; -es; ohne Plural**

*Parlament der Bundesrepublik Deutschland*

**[Z. 278] Seit 2017 sitzt sie für die Partei Die Linke im Bundestag und erlebt hier bei Reden am eigenen Leib, was die Sprachwissenschaftlerin Wiese zuvor beschrieben hat.**

**22. Abgeordnete, der\*die; -n; -n**

*vom Volk gewählte\*r Vertreter\*in in einem Parlament*

**[Z. 282] Ja, ich find's halt immer [...] schwierig, wenn man als Abgeordnete mit Migrationsbiografie also Reden hält und sich verspricht, das tun ja auch alle anderen Abgeordneten.**

**23. Podium, das; -s; Podien**

*ein erhöhter Standplatz eines Redners oder einer Rednerin*

**[Z. 292] Das hab ich erlebt während Wahlkampfes, gut ich war, ich war die einzige Frau und die einzige Migrantin auf dem Podium, und da kamen dann immer Leute zu mir und haben dann mir Komplimente gemacht, dass ich sehr gut Deutsch spreche.**

**24. Defizit, das; -s; -e**

*hier: der Mangel*

**[Z. 311] Also der Anteil von Migrantinnen innerhalb des Gemeinderates in Mannheim ist unter zehn Prozent. Das ist auf jeden Fall ein Defizit.**

**25. Teilhabe, die; -; ohne Plural**

*die Partizipation*

**[Z. 319] Mehr Teilhabe würde natürlich auch eine größere Akzeptanz von Mehrsprachigkeit jeglicher Form fördern, findet die Sprachwissenschaftlerin Heike Wiese.**

**26. virtuos**

*ausgezeichnet; meisterhaft*

**[Z. 393] Luther hat Deutsch und Latein gemischt. Die konnten virtuos Sprachen mischen.**

**27. Dasein, das; -s; ohne Plural**

*das Existieren*

**[Z. 332] Akbulut war immer klar, dass Diskriminierungserfahrungen mit dem Politikerinnen-Dasein nicht automatisch aufhören, aber sie ist stolz darauf, ihre Mehrsprachigkeit auch für ihre politische Arbeit nutzen zu können:**

**28. verbreiten**

*allgemein bekanntmachen*

**[Z. 340] Ich bediene ja natürlich auch türkisch-kurdischsprachige Medien mit meiner Arbeit und das machen die anderen Kollegen auch, die eher russisch-sprachiger oder polnisch-sprachlich versuchen, ihre Arbeit auch in den jeweiligen Medien auch zu verbreiten.**

**29. Gebärdensprache, die; -; -en**

*eine Zeichensprache, die gehörlose Menschen zur Kommunikation nutzen*

**[Z. 340] Wir würden die sprachlich, den sprachlichen Reichtum, den wir sowieso schon hier haben, noch stärker auch unterstützen, indem z.B. auch Türkisch als moderne Fremdsprache unterrichtet würde, Arabisch als moderne Fremdsprache unterrichtet würde, indem die Deutsche Gebärdensprache viel größeren Stellenwert einnimmt.**